



**Gänsehaut schafft
man gemeinsam.**

Wir fördern Kunst und Kultur in unserer Region.

Die schönsten Momente werden noch schöner, wenn man sie gemeinsam erlebt. Daher engagieren wir uns in unzähligen Kunst- und Kulturprojekten – vom Kinderchor bis zum Sinfoniekonzert. Und sorgen so für jede Menge Gänsehautmomente.

www.sparkasse-soestwerl.de



Sparkasse
SoestWerl



SOMMERNACHTS
Träume



JUBILÄUMSFESTIVAL
75 JAHRE MUSIKSCHULE SOEST

11. - 19. JUNI 2022

ALT-ST. THOMAE »SCHIEFER TURM«

KIRCHE & PFARRGARTEN

PROGRAMM



musik
schule
soest



SOMMERNACHTS



- 3 GRUSSWORTE
Pfarrerin Leona Holler | Bürgermeister
Dr. Eckhard Ruthemeyer | Vereinsvor-
sitzender Klaus Schulze
- 6 75 JAHRE MUSIKSCHULE SOEST
Rückblick und Reflexionen von
Schulleiter Ulrich Rikus
- 8 SUMMERTIME - AND THE LIVING IS EASY
Burning Big Band Project unter der
Leitung von Uwe Plath
- 11 »CANTABILE E PIANISSIMO«
Chor- und Klaviermusik mit dem Chor des
Musikvereins und Klavierschüler:innen
- 13 »QUATTRO STAGIONI«
Die »Vier Jahreszeiten« von Antonio
Vivaldi und mehr

- 16 »HAPPY STRINGS TOGETHER«
Die Nachwuchs-Ensembles der Musik-
schule stellen sich vor
- 17 »INTERMEZZO«
Kammermusik im Mix mit Rock und Pop
mit Schüler:innen der Musikschule
- 20 »LATIN BREEZE«
Timothy Phelan and Friends:
Von Buenos Aires nach Rio de Janeiro
- 21 SERENADE - SOMMERNACHTSTRÄUME
Sinfonieorchester der Musikschule Soest
und junge Solist:innen
- 25 »IN MEMORIAM INGRID KIPPER«
Kammerkonzert mit früheren Preisträgern
und Stipendiaten der Stiftung
- 27 MUSIKSCHULFEST IM PFARRGARTEN
Genießen und Verweilen: Musik, Artistik
und Mitmachaktionen
- 28 BAROCKMUSIK AM ABEND
Kammermusik aus Barock und Moderne
sowie ein Kanon zum Mitsingen
- 31 JAZZ-GOTTESDIENST
Musikalische Gestaltung mit Schülerinnen
und Schülern aus dem Jazzbereich
- 32 KONZERTANTE SERENADE
Gitarrenensemble der Musikschule
mit Gästen und Solisten
- 34 INFOS UND IMPRESSUM

»Es ist nirgendwo untersagt, zu lachen oder sich zu sättigen (...) oder zum Klang der Musik sich zu erfreuen oder Wein zu trinken.«
(Johannes Calvin, reformierter Theologe)

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde!

Ein, zwei Mal habe ich sie erleben dürfen als junge Schülerin: Die »Sommerlichen Musiktage«: Die volle Kirche, Lichter im Garten, Brot und Wein, fröhliche Feierlichkeit - und über allem: ein Himmel aus Musik - so habe ich meine Besuche vor etlichen Jahren in Erinnerung.



Dass die Musikschule Soest ihr 75jähriges Jubiläum nutzt, um uns in Erinnerung daran Sommernächte (und Tage) voller Musik(träume) zu schenken, erlebe ich als ganz besondere Freude und mit großer Dankbarkeit. Dass sie dies nun auch noch im Schiefen Turm tut, erfüllt uns, die Reformierte Gemeinde, mit besonderem Stolz.

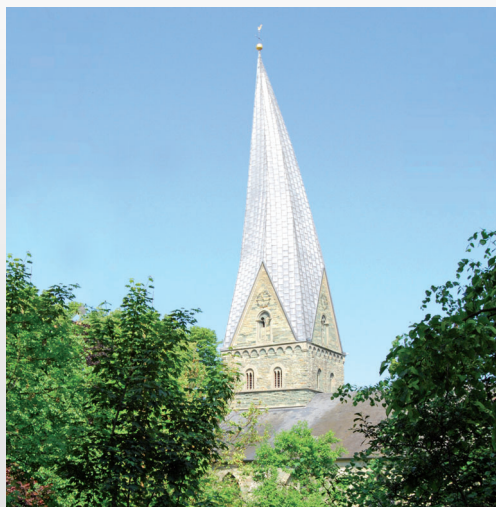
Unsere Gemeinde ist klein. Sie steht vor Herausforderungen. Sie besitzt keine großen Güter. Was sie aber bietet, ist eine herzliche Gastfreundschaft und - das vor allem - eine ganz besondere Kirche: Der Schiefe Turm ist unser eigentlicher Schatz! Er schafft es durch seine Kargheit und seine besondere Akustik, dass Seele, Musik und Raum sich miteinander in eindrucksvoller Weise verbinden: Die Musik erfüllt die Seele, der Raum schützt sie und die Akustik trägt zum Himmel, was dich und mich bewegt. In dieser herausfordernden und angstbesetzten Zeit tut das gut.

Ich hoffe zuversichtlich, dass Sie dies in den Festwochen im Juni erleben werden, wenn Sie die Konzerte und Workshops besuchen, die mit großer Inbrunst und Freude vorbereitet und geprobt werden.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen »Sommernachtsträume« und die Begegnungen mit Ihnen: auf Musik, Lachen, Brot und Wein!

Im Namen der Gemeinde grüßt Sie herzlich

Leona Holler
Pfarrerin der Ev. Reformierten Kirchengemeinde



■ ALT-ST. THOMAE IM SOMMER



Träume

► GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS DER STADT SOEST

Liebe Festivalgäste,
liebe Musikerinnen und Musiker,

der 75. Geburtstag der Musikschule Soest ist ein Ereignis, über das sich die ganze Stadt freuen darf. Ich gratuliere herzlich zu diesem Jubiläum!

Ende der 1940-er Jahre gegründet, ist die Musikschule des Städtischen Musikvereins dem Gedanken verpflichtet, Musikverständnis und Musikausbildung in möglichst alle sozialen Schichten der Stadtgesellschaft zu tragen. Dieses Leitbild lebt sie so erfolgreich, dass sie aus der heimischen Kulturszene nicht mehr wegzudenken ist. Das Team der Lehrenden und die Schülerinnen und Schüler setzen mit ihren Konzerten immer wieder beachtliche Akzente, feiern Erfolge bei Musikwettbewerben und bereichern mit kreativen Veranstaltungsformaten das kulturelle Angebot dieser Stadt.

Die zurückliegenden zwei Jahre waren angesichts der coronabedingten Einschränkungen für die gesamte Kulturszene auch für die Musikschule Soest keine einfache Zeit. Umso mehr stimmt es mich froh, dass die Musikschule diese Herausforderung gesund überstanden hat und mit dem Festival »Sommernachtsträume« zum 75. Geburtstag in Alt-St. Thomae die Bandbreite ihres Potenzials vorführen kann. Diese Konzertreihe kann durchaus als Wiedergeburt verstanden werden, auch wenn abseits dieses öffentlichkeitswirksamen Festivals die Aufholjagd im alltäglichen Schulbetrieb sicher noch eine Weile braucht, ehe das gewohnt hohe Niveau vollumfänglich wieder erreicht ist.

Mein Dank an dieser Stelle gilt der gesamten Schulfamilie: Dafür, dass sie die Musikschule Soest durch die Pandemie getragen hat, und dafür, dass sie unter immer noch nicht leichten Rahmenbedingungen solch ein tolles Festival vorbereitet hat. Ich wünsche den Konzerten den verdient großen Erfolg und dem Publikum schöne Stunden!

Dr. Eckhard Ruthemeyer
Bürgermeister der Stadt Soest



► GRUSSWORT DES STÄDTISCHEN MUSIKVEREINS SOEST

Liebe Geburtstagsgäste der Musikschule Soest,

als Träger der Musikschule ist der Städtische Musikverein Soest e.V. gewissermaßen die Mutter der Musikschule. In diesem Sinne freuen meine Vorstandskollegen und ich uns über das Jubiläum unserer Tochter und gratulieren ihr herzlich zu ihrem 75. Geburtstag.

Natürlich sind nicht wir persönlich die Väter und Mütter der Musikschule. Diese Ehre gebührt denjenigen, die 1947 in einer unerhört schwierigen und entbehrungsreichen Zeit nach dem Krieg den Mut und die Weitsicht hatten, diese Musikschule zu gründen. Ihnen gilt unser Dank und großer Respekt!

Seit dem Ende der 1940er Jahre haben sich die Lebensumstände stark verändert - und mit ihnen immer auch die Musikschule. Nach einem Dreivierteljahrhundert ist sie so vital, quirlig und experimentierfreudig wie diejenigen, für die sie da ist: Ihre Schülerinnen und Schüler. In dieser Festwoche können wir einen gebündelten Eindruck von der Vielseitigkeit und Professionalität der Musikschule und noch dazu an diesem wundervollen Ort »Schiefer Turm« erleben. Unser herzlicher Dank dafür gilt der Ev. Reformierten Kirchengemeinde.

Die ursprünglich kleine Musikschule hat heute jedes Jahr über 1.400 Schülerinnen und Schüler. Und mindestens ebenso (lebens-)wichtig: Sie hat viele treue Freundinnen und Freunde, ohne die sie diesen wundervollen Geburtstag nicht erlebt hätte. Die Stadt Soest, die Sparkasse SoestWerl, die Ingrid Kipper-Stiftung, die Gebhardt-Stiftungen und viele, viele weitere Institutionen, Service-Clubs und Privatpersonen.

Voller Stolz auf unsere schöne und erfolgreiche Tochter, die ihren festen Platz in der Soester Stadtgesellschaft gefunden hat, freuen wir uns auf eine reichhaltige Festwoche und wünschen allen Aktiven und Gästen beste Unterhaltung.

Klaus Schulze
Vorsitzender des Städtischen Musikvereins
Soest e.V.



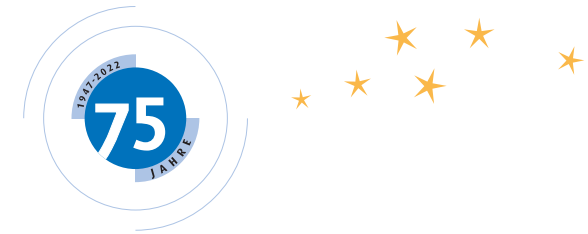
▶ 75 JAHRE MUSIKSCHULE

RÜCKBLICK UND REFLEXIONEN AUF EIN DREIVIERTEL JAHRHUNDERT MUSIKAUSBILDUNG IN SOEST

Im November 1947 wurde die heutige Musikschule Soest vom Städtischen Musikverein gegründet. Dieses Gründungsjahr fiel in die Zeit gesellschaftlicher Umgestaltung unseres Landes. Extreme Not wie Hunger und Kälte sowie die Suche nach einer neuen politischen Verfasstheit waren Herausforderungen, die wir uns heute kaum noch vorstellen können. In dieser Zeit gab es Menschen, die es wichtig fanden, Kinder und Jugendliche an Musik heranzuführen. Das ist mir bis heute ein Vorbild und war oft auch Motivation in schwierigen Phasen, unter anderem in der Corona-Pandemie der letzten zweieinhalb Jahre. Dass wir heute nach 75 Jahren wieder einen Krieg in Europa haben, zeigt für mich aber auch die Notwendigkeit, den Prozess einer Völkerverständigung durch Musik nie abreißen zu lassen. Jeder kulturelle Austausch steht für gegenseitige Achtung und Frieden. Wer zusammen musiziert, der schießt nicht aufeinander.

Seit Gründung der Musikschule lief deren Betrieb stets mit Unterstützung der Stadt Soest. In Fragen der Ausgestaltung einer »kommunalen Bildungslandschaft« ist die Musikschule Soest als Partner heute fest eingebunden und hat ein vielfältiges Netzwerk an Kooperationen zu Kitas und allgemeinbildenden Schulen aufgebaut. Ein sichtbares Zeichen der städtischen Unterstützung ist die Überlassung des 1994 frisch renovierten und funktional umgebauten Gebäudes der Musikschule in der Schültingerstraße, das seither als Keimzelle und Basis für viele Projekte und Konzerte genutzt werden konnte.

Alle in der Musikschule beschäftigten Akteure arbeiten auf der Grundlage verbindlicher Lehrpläne und Strukturen zusammen. In der pädagogischen Arbeit geht es der Musikschule Soest auch darum, die musikalische Bildung und die soziale Begegnung zusammenzudenken und zu erleben. Denn beim Singen und Musizieren geht es zwar auch um Fertigkeiten und Kenntnisse, die eingeübt und verinnerlicht werden müssen, aber wesentlich ist doch die »Beziehungsarbeit«. Das gemeinsame Musizieren impliziert den unmittelbaren Kontakt, das atmende und hörende Mitgehen, die gemeinsame Gestaltung eines musikalischen Ausdrucks, sei es im Sinfonieorchester, in der Kammermusik oder der Bigband. Denn dieser Austausch findet nicht nur auf verbaler, sondern auch auf emotionaler Ebene statt.



Dieses Feuer des gemeinsamen musikalischen Schaffens werden wir mit einem engagierten und qualifizierten Kollegium in der Musikschule Soest auch weiterhin in den nächsten Jahren anfachen und an unsere Schüler weitergeben wollen. Einen besonderen Dank möchte ich unserem ehrenamtlichen Vorstand des Musikvereins aussprechen. Er trägt seit vielen Jahren diese Grundüberzeugung mit und unterstützt die Arbeit der Musikschule vorbildlich.

Bedingt durch die Corona-Pandemie müssen wir die seit März 2020 entstandenen Lerndefizite und Leistungseinbußen bei unseren Schülerinnen und Schülern vor allem in unseren Ensembles wieder neu aufbauen. Dafür haben wir unter anderem eine Unterstützung aus Bundesmitteln des »Aufholpakets nach Corona« erfahren, mit deren Hilfe ein Workshop mit der Burning Bigband als Vorbereitung für das Eröffnungskonzert durchgeführt werden kann. Dieser Workshop findet in Zusammenarbeit mit der Glen Buschmann Jazzakademie Dortmund statt, dessen Leiter Uwe Plath seine Wurzeln in Soest hat.

Nach dieser jazzigen Eröffnung weitet sich das Festival im Laufe der Konzertwoche in viele Schattierungen der Musik, von der populären Klassik bis zu einem eigens für das Gitarrenensemble der Musikschule komponierten Geburtstagsständchen von Timothy Phelan, einem seit Jahren mit der Musikschule befreundeten kanadischen Gitarristen und Komponisten.

Ich wünsche allen Akteuren des Festivals ein gutes Gelingen und freue mich über viele zugewandte und offene Zuhörer, die die Musikschule Soest in den kommenden Tagen bei den Veranstaltungen der »Sommernachtsträume« und in weiterer Zukunft auch in den nächsten Jahren begleiten mögen.

*Ulrich Rikus
Leiter der Musikschule Soest*



SUMMERTIME

... AND THE LIVING IS EASY

Wade In The Water	Traditional Arr.: Peter Herbolzheimer (1935-2010)
Frosted Black	Rob Pronk (1928-2012)
Something Stupid	Carson Parks (1936-2005)
Everyday I Have The Blues	Peter Chatman aka Memphis Slim (1915-1988) Arr.: Ernie Wilkins (1919-1999)
Heaven	Duke Ellington (1899-1974) Arr.: John Høbye/Peder Pedersen
Beija-Flor	José Cavaquinho (1884-1951) / Patápio Silva (1880-1907) Arr.: Peter Herbolzheimer
Anitra's Dance	Edvard Grieg (1843-1907) Arr.: Sammy Nestico (1924-2021)
Smile	Charlie Chaplin (1889-1977) Arr.: Rob Pronk (1928-2012)
Tract aus »Rock Requiem«	Lalo Schifrin (*1932)
Agnus Dei aus »Rock Requiem«	Lalo Schifrin
Summertime	George Gershwin (1898-1937) Arr.: John Denton

► PAUSE MIT EINLADUNG IN DEN PFARRGARTEN

Burning Big Band Project
Uwe Plath CONDUCTOR

Burning Big Band Choir
Vivien Janelt CONDUCTOR

Zur Eröffnung des Jubiläumsfestivals der Musikschule Soest präsentiert das Burning Big Band Project nach intensivem Finetuning innerhalb einer dreitägigen Arbeits- und Probenphase mit Uwe Plath und weiteren Dozenten der Dortmunder Glen Buschmann Jazzakademie ein hochkarätiges, erfrischend-sommerliches Konzertprogramm.

Ein Kirchenraum als Location für ein Bigband-Konzert ist sicherlich nicht alltäglich, das Burning Big Band Project kann hier aber auf Erfahrungen aus Konzerten in der Lippstädter Jakobikirche und in der Wiesenkirche Soest zurückgreifen. So wurde das Repertoire speziell für dieses besondere Konzertereignis ausgewählt und insbesondere in Bezug auf Tempi, Dynamik und Artikulation der Akustik der Kirche angepasst. Das Jazzorchester kann somit seine kontrastreichen Soundmöglichkeiten und Schattierungen voll ausspielen und durch Hinzunahme eines zusätzlichen Holzbläasersatzes weitere Klangfarben und Schattierungen hinzufügen.

Als eine der wichtigsten Wurzeln des Jazz nennt jedes halbwegs brauchbare Jazzgeschichtsbuch die afroamerikanische Kirchenmusik mit ihren Gospels und Spirituals - in diesem Kontext ist »Wade In The Water« in der 70s-Version von Peter Herbolzheimers »Rhythm Combination & Brass« zu sehen und zu hören. Überhaupt stammen viele der heute Abend aufgeführten Werke aus dem Repertoire und kreativen Umfeld dieser einzigartigen europäischen Bigband-Institution. Auch der niederländische Komponist Rob Pronk, der mehr als 1.200 Arrangements für das Amsterdamer »Metropole Orkest« schrieb, arrangierte oft für Herbolzheimer.

Selbstverständlich sind geistliche Werke Teil des Programms: Der Projektchor erweitert die Big Band, um »Heaven« aus Duke Ellingtons wundervollem »Sacred Concert« sowie das eindrucksvolle »Agnus Dei« aus Lalo Schifrins »Rock Requiem« zu präsentieren. Dieses Requiem entstand 1970/71 auf Initiative des Erzbischofs von Los Angeles als Auftragskomposition des Vatikans. Der Komponist widmete das Werk unter dem Eindruck des Vietnam-Krieges den Opfern aller Kriege.

Uwe Plath, im Jahr 1991 Stipendiat der Ingrid-Kipper-Stiftung und heute Leiter der Glen Buschmann Jazzakademie Dortmund, dirigiert das Burning Big Band Project bei diesem besonderen Konzert, das durch die Ingrid Kipper-Stiftung Soest gefördert und im Rahmen von »SoestArt« präsentiert wird.



■ UWE PLATH

■ BURNING BIG BAND PROJECT

Lucy Bültmann | Valentin Porsch **VOCALS**
 Ida Trüten | Celine Weller **FLUTE** | Antonia Ide **FLUTE/ALTO FLUTE**
 Teresa Marie Janzen Gallego **OBOE**
 Madita Sauerland | Talida Adrian | Annika Dittmann | Kayleigh Tigges **CLARINET**

Lemian Schwolle | David Hartmann | Nick Stach | Jeremia Bourdick | Simon Kipp
 Kilian Baldyga | Paul Ferber | Jason Janzen | Paul Niestadtkötter **ALTOSAX**
 Jonathan Vogel | Leonard Gerdesmeier **TENORSAX**
 Roland Danyi **TENORSAX/OBOE** | Jonas König **BARITONSAX/TENORSAX**
 Berthold Götz | David Giersbach | Olaf Linde **TRUMPET**
 Julian Knop **TRUMPET/FLUGELHORN**
 Moritz Kröger | Rasmus Jahn | Sarah Engel | Leon Bußkamp **TROMBONE**

Jonas von Stein **PIANO/ORGAN** | Lennart Kopmeier **PIANO**
 Alexei Schwarz **ELECTRIC GUITAR**
 Laurenz Butzke | Kester Jahn **ELECTRIC BASS/DOUBLE BASS**
 Abishan Nesanathan | Jona Götz **DRUMS/PERCUSSION**
 Wolfram Vossel **DRUMS/PERCUSSION/VIBRAPHONE**
 Florian Gasse **DRUMS/PERCUSSION/TRUMPET**



■ BURNING BIG BAND PROJECT LIVE

■ BURNING BIG BAND CHOIR

Simone Köster | Christiane Wiggeshoff | Margit Filippini | Hana Esser **SOPRANO**
 Katrin Bourdick | Lucy Bültmann | Marlene Schnell | Louisa Kimmel **ALTO**
 Jan Böker | Patrick Porsch **TENOR**
 Valentin Porsch **BASS**

»CANTABILE E PIANISSIMO«

... CHOR- UND KLAVIERMUSIK IM SCHIEFEN TURM

Der Chor des Städtischen Musikvereins gratuliert der Musikschule mit einem heiteren Programm zum 75. Geburtstag und singt dabei in zwei verschiedenen Besetzungen. Zudem lassen sich Schülerinnen und Schüler der Klavierklassen der Musikschule im Wechsel mit den Gesangsnummern musikalisch durch den Sommer inspirieren – erst jazzig, dann klassisch orientiert.

Audrey Snyder
Jeff Guillen

Cantate Domino
Go down, Moses
FRAUENCHOR

Jósef Swider (Satz)
Anonymus

Hab oft im Kreise der Lieben
Da pacem, Domino
GEMISCHTER CHOR

Mungo Jerry

»In the Summertime«
 Ida Losch | Jeremia Bourdick **KLAVIER**

Louis-Claude Daquin

»Le Coucou en Été« (Jazz-Arrangement)
 Alexei Schwarz **KLAVIER**

Warren Casey/Jim Jacobs

»Summer Nights« aus dem Musical »Grease«
 Moritz Kröger | Kester Jahn **KLAVIER**

Duke Ellington

»In a Sentimental Mood«
 Lemian Schwolle **KLAVIER**

► PAUSE MIT EINLADUNG IN DEN PFARRGARTEN

Béla Bartók
Fritz Spindler

Kindertanz aus »Für Kinder«
Lied ohne Worte
 Weeke Bergmann **KLAVIER**

Domenico Scarlatti

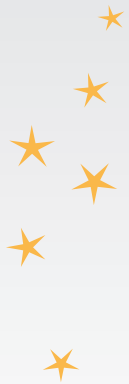
Sonate a-Moll
 Rauf Seyid **KLAVIER**

Alberto Ginastera

Argentinischer Tanz Nr. 2
 Ina Esser **KLAVIER**

SO
12
 17:00





Peter Tschaikowsky »Juni: Barcarole« aus »Jahreszeiten« op. 37
Elisa Richthoff **KLAVIER**

Maurice Ravel Menuet aus »Sonatine«
Jakub Komorowski **KLAVIER**

Ludwig van Beethoven »Grave - Allegro di molto e con brio«
aus der Sonate »Pathétique« op. 13
Vincent Holsman **KLAVIER**

Christian Lahusen
Lorenz Maierhofer **Komm, Trost der Welt**
Dreaming
GEMISCHTER CHOR

Leo K. Willi
Sally K. Albrecht
Mary Donnelly **Der furchtsame Jäger**
Alleluia
I have a Dream
FRAUENCHOR

Chor des Städt. Musikvereins Soest
Michael Busch **LEITUNG**
Schülerinnen und Schüler der
Klavierklassen der Musikschule



■ CHOR DES STÄDT. MUSIKVEREINS SOEST

»QUATTRO STAGIONI«

MO
13
18:00

Chris Martin
*1977 **»Viva la Vida«**
für zwei Violoncelli

Graham Waterhouse
*1962 **Fantasia sopra »Es ist genug« von Felix**
Mendelssohn-Bartholdy für zwei Violoncelli

Jean-Baptiste Barrière
1707 - 1747 **Sonate G-Dur für zwei Violoncelli**
Andante - Adagio - Allegro prestissimo

Georg Philipp Telemann
1681 - 1767 **Konzert G-Dur für Viola, Streicher**
und Basso continuo
Largo - Allegro - Andante - Presto

Antonio Vivaldi
1678 - 1741 **»Le quattro stagioni - Die vier Jahreszeiten«**
für Violine, Streicher und Basso continuo

Konzert E-Dur RV 269
»La primavera - Der Frühling«
Allegro - Largo e pianissimo - Allegro

Konzert g-Moll RV 315
»L'estate - Der Sommer«
Allegro non molto - Adagio - Presto

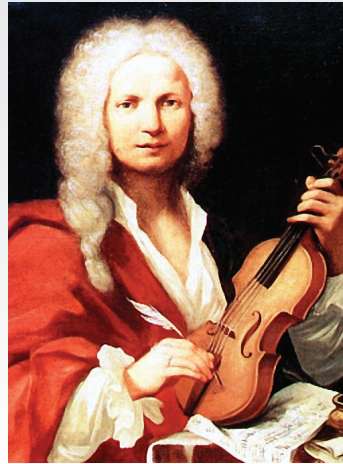
Konzert F-Dur RV 293
»L'autunno - Der Herbst«
Allegro - Adagio - Allegro

Konzert f-Moll RV 297
»L'inverno - Der Winter«
Allegro non molto - Largo - Allegro

Matthias Hesse VIOLINE | SOLO **»FRÜHLING«**
Jin Kim VIOLINE | SOLO **»SOMMER«**
Kálmán Oláh VIOLINE | SOLO **»HERBST«**
Kálmán Oláh jun. VIOLINE | SOLO **»WINTER« (1)**
Esther Gervink VIOLINE | SOLO **»WINTER« (2/3)**
Bernd-Udo Winker VIOLA | SOLO **TELEMANN**
Yuko Uenomoto | Ulrich Rikus VIOLONCELLO
Bettina Casdorff CEMBALO

► Nach dem Konzert sind alle Besucher herzlich eingeladen, den Abend im Pfarrgarten bei Brot und Wein gesellig ausklingen zu lassen. Für unsere jungen Besucher gibt es coole Erfrischungsgetränke.

Kaum eine andere Sammlung von Violinkonzerten ist so populär wie die »Vier Jahreszeiten« von Vivaldi. Diese virtuoson Konzerte mit ihren zahlreichen Imitationen von Naturscheinungen sind ein Beispiel früher Programmmusik, in der für den Zuhörer sinn- und ohrenfällig nachvollziehbar die Solovioline und das Orchester die unterschiedlichsten Naturzustände, Geräusche und Gefühle im Jahreszeitenverlauf in Tönen zeichnet. Die Violinkonzerte vereinen programmatische Gestik mit rhythmischer Prägnanz, lyrische Intensität, rustikale Vitalität und dramatische Attacke mit variantenreicher Orchestrierung.



■ ANTONIO VIVALDI

Damit die Zuhörer wie auch die Musiker wissen, was sie eigentlich hören oder spielen, hat Vivaldi zu jedem Konzert ein erklärendes Sonett abdrucken lassen und noch zusätzliche Worte im Verlauf der einzelnen Konzertsätze. Mit Hilfe der Sonette und der zusätzlichen Worte in den Noten hat er ziemlich genau erläutert, was sich in der Musik ereignet:

■ LA PRIMAVERA DER FRÜHLING



*vorgetragen von
Luisa Sternschulte*

Der Frühling ist gekommen, und festlich begrüßen ihn die Vögel mit frohem Gesang. Und die Quellen zum Säuseln der Zephiretten fließen mit süßem Gemurmel.

Während sich der Himmel mit schwarzem Mantel bedeckt, kommen einzelne Blitze und Donner, den Frühling anzukündigen. Doch als sie schweigen, beginnen die Vögel von neuem ihr tonreiches Lied.

Und dort, auf schöner, blühender Wiese beim lieblichen Säuseln von Blättern und Gräsern schläft der Hirt, den treuen Hund zur Seite.

Zum festlichen Ton des Dudelsacks tanzen Nymphen und Schäfer in der geliebten Wohnung des Frühlings zu seinem prachtvollen Erscheinen.

■ L'ESTATE DER SOMMER

Unter der harten Zeit sengender Sonne leiden Mensch und Herde, und es glüht die Pinie. Kuckuck erhebt seine Stimme, und bald singen ihr Einverständnis Taube und Distelfink. ▶



*vorgetragen von
Annelie Grebe und
Carlotta Marie Pagels*

■ L'AUTUNNO DER HERBST



*vorgetragen von
Alma Kießling und
Philipp-Attila Gries*

■ L'INVERNO DER WINTER



*vorgetragen von
Milla Steiner und
Jakob Pagels*

Der sanfte Zephir weht, doch plötzlich fängt Boreas Streit an mit seinem Nachbarn. Und der Hirte klagt, denn er bangt vor dem wilden Sturm und um sein eigenes Schicksal.

Den müden Gliedern nimmt ihre Ruhe: Furcht vor Blitzen und wilden Donnern und der Fliegen und Mücken wildes Schwirren.

Ach, wie wahr sind seine Befürchtungen, es donnert und blitzt der Himmel, und Hagel bricht das Haupt der Ähren und des hohen Getreides.

Der Bauer bezeugt mit Tänzen und Liedern seine Freude über die glücklich eingebrachte Ernte. Und von dem Saft der Rebe sind viele beschwingt. Sie beenden mit Schlaf ihr Freudenfest.

Jeder verzichtet auf Tänze und Lieder. Milde Luft umschmeichelt, und die Jahreszeit lädt ein zum süßen Genuß eines sehr süßen Schlafes.

Jäger in der Morgenfrühe ziehen zur Jagd mit Hörnern und Flinten und Hunden. Es flieht das Wild, und sie verfolgen die Spur.

Schon verängstigt und matt vom großen Lärm der Flinten und Hunde droht Verwundung. Von der Flucht erschöpft, aber auch besiegt verendet es.

Erstarrt zittern bei schimmerndem Schnee. Zum erbarmungslosen, schrecklichen Wind ununterbrochen mit den Füßen stampfend laufen und vor Übermaß an Kälte die Zähne aufeinander schlagen.

Ruhige und zufriedene Tage am Kamin zubringen, während draußen der Regen viele durchnäßt. Gehen über Eis und mit behutsamem Schritt aus Furcht vorm Fallen bedächtig laufen.

Kräftig gehen, ausrutschen, zu Boden fallen. Von neuem über das Eis laufen und kräftig gehen, bis das Eis bricht und sich öffnet.

Bei verschlossenen Türen herauskommen hören Schirotto, Boreas und alle streitenden Winde. So ist der Winter. Doch - welche Freude bringt er.

»HAPPY STRINGS TOGETHER«

... BÜHNE FREI FÜR DIE NACHWUCHS-ENSEMBLES DER MUSIKSCHULE

Die »Minimäxe« und die »Happy Tones« sind die Ensembles mit den jüngsten Schülerinnen und Schülern bei den Streichern: Hier werden kleinere Orchesterwerke in reiner Streicherbesetzung erarbeitet. Nun freuen sich alle ganz besonders, beim Jubiläumsfestival dabei sein zu dürfen. Es erklingen populäre Werke der Klassik, darunter der »Kingston Calypso«, ein traditioneller »Shaker Song«, der Kanon »Kookaburra« sowie barocke Musik von Telemann und Gas-toldi und mehr.

■ **MINIMAX-ORCHESTER | LEITUNG MARA DOBBELSTEIN**
»HAPPY TONES« | LEITUNG ULRICH RIKUS

Nikita Krause | Lukas Kuithan | Clara Dütemeyer | Milla Steiner | Ella Hufnagel
Samuel Engel | Jonathan Engel | Chiara Ruoxi Hu | Phillip-Atilla Gries | Binguni
Liyana | Elisa Gajek | Priscilla Korcz | Yuyao Wang | Mathis Jüptner | Greta
Hufnagel | Fenja Keppeler | Jala Klapdor | Ina Esser (als Gast) **VIOLINE**
Klara Polifke | Marie Theres Polifke **VIOLA**
Elias Korcz | Mathis Jüptner | Vincent Fait | Julian Schmauder | Erik Jahn **CELLO**

Auch im Junior Gitarrenensemble gilt es, die Grundlagen für ein vielschichtiges und polyphones Musizieren zu legen. Hier ist noch die kürzliche Anwesenheit des amerikanischen Komponisten und Gitarristen Andrew York in Soest zu spüren, dessen von mittelalterlichen Klängen inspiriertes mehrstimmiges Gitarrenwerk »Chant« aufgeführt wird. Zudem stehen unter anderem das Thema der »Kleinen Nachtmusik« von Mozart, der königliche »Marsch des Löwen« aus dem »Karneval der Tiere« und das Shanty »Wellerman«, das noch kürzlich die Charts erobert hat, auf dem Programm.

■ **JUNIOR GITARREN-ENSEMBLE | LEITUNG: WOLFGANG BARGEL**

Ivan Razumovich | Moira Berendes | Aryan Landewee | Fynn Düsener | Temur
Mamutov | Ella Stein | Carlotta Lens | Liam Allenstein | Veit Allhoff | Luzie
Böning | Greta Kaiser | Ella Kögel | Carolina Braun | Marina Braun | Bennett
Sondermann | Timo Wortmann | Matthias Trüten | Levin Guerrero Salamea
GITARRE | Gast: Jakob Egert **BLOCKFLÖTE**

- Eine Veranstaltung der Musikschule Soest in der Reihe **:CONCERTINO:**
Das vollständige Programm ist am Konzerttag als Faltblatt erhältlich.

»INTERMEZZO«

... KAMMERMUSIK IM MIX MIT ROCK UND POP

Das »Intermezzo« präsentiert sowohl klassische Kammermusik als auch Rock- und Popmusik: Im ersten Teil erklingt unter anderem Musik von Georg Philipp Telemann und Béla Bartók. Mit einem bunten Programm werden Schülerinnen und Schüler der Klassen Henriette Böltz-Vogel, Esther Gervink, Jin Kim, Yuko Uenomoto und Leo Heising mit Oboe, Violine, Blockflöte, Klavier, Violoncello und Veeh-Harfe zu hören sein.

- Eine Veranstaltung der Musikschule Soest in der Reihe **:CONCERTINO:**
Das vollständige Programm ist am Konzerttag als Faltblatt erhältlich.

Ab 18:00 steht »Time Warp«, die Rockband der Musikschule, auf der Bühne. Gegründet vor vier Jahren, hat sich die Band unter der Leitung von Timo Kuss inzwischen als fester Bestandteil der Musikschule etabliert. Das aktuelle Programm präsentiert Meilensteine der Rock- und Popmusik – mit klangvollen Namen von Jimi Hendrix bis Pink Floyd und einigen stilbildenden Songs, die nachfolgende Musikergenerationen inspiriert und beeinflusst haben:

Jimi Hendrix
Steppenwolf
John Mayer
Dire Straits
Oasis
Pink Floyd
Rooster
Stevie Wonder

Bold As Love
Born To Be Wild
Slow Dancing In A Burning Room
Sultans Of Swing
Don't Look Back In Anger
Another Brick In The Wall
Come Get Some
Superstition

■ **TIME WARP**

Valentin Porsch **GESANG**
Lea Jauernig **GESANG**
David Kirchhoff **SOLOGITARRE**
Laurin Kerstin **E-GITARRE**
Linus Schipper **E-GITARRE**
Till Supe **BASS**
Simon König | Daniel Streitberg
SCHLAGZEUG UND PERCUSSION
Timo Kuss **LEITUNG**





1947-2022
75
JAHRE



»LATIN BREEZE«

... TIMOTHY PHELAN AND FRIENDS:
VON BUENOS AIRES NACH RIO DE JANEIRO

Máximo Diego Pujol
*1957

»Suite Buenos Aires«
Pompeya
Palermo (Gitarren-Duo)
San Telmo
Microcentro

Astor Piazzolla
1921 - 1992

Tango No. 2
(Gitarren-Duo)

Astor Piazzolla

Tanti anni prima
(Ave Maria)

Astor Piazzolla

Libertango

Luiz Bonfá
1922 - 2001

Manhã de Carnaval

Egberto Gismonti
*1947

Palhaço
(Gitarren-Duo)

Antônio Carlos Jobim
1927 - 1994

Corcovado - Quiet Nights of Quiet Stars

Sérgio Assad
*1952

Farewell
(Gitarren-Duo)

Antonio Carlos Jobim

Wave

Timothy Phelan GITARRE | ARRANGEMENTS
Pavel Tseliapniou FLÖTE | ALT-FLÖTE
Magdalena Brune VIOLA | VIOLINE
Yuko Uenomoto VIOLONCELLO
Frauke Geisweid-Kröger
KLARINETTE | SAXOPHON
Wolfgang Bargel GITARRE
Hans-Jürgen Flach PERCUSSION

► Timothy Phelan und Wolfgang Bargel
siehe Seite 33

ORCHESTERSERENADE

... SOMMERNACHTSTRÄUME

Georg Philipp Telemann
1681 - 1767

**Konzert G-Dur für zwei Violen, Streicher
und Basso continuo**
Avec douceur · Gay
Elisa Richthoff · Daniela Keppeler VIOLA
Largo · Vivement
Jessica Schenkel · Elisa Richthoff VIOLA

Antonio Vivaldi
1678 - 1741

**Konzert a-Moll op. 3 Nr. 8 für zwei
Violinen, Streicher und Basso continuo**
Allegro
Ute Friedrich-Pagels · Jacob Pagels VIOLINE
Larghetto e spiritoso
Ina Esser · Eva Kalamenovich VIOLINE
Allegro
Paula Janzen Gallego · Ina Esser VIOLINE

Johann Sebastian Bach
1685 - 1750

**Allegro aus dem Konzert c-Moll für Oboe,
Violine, Streicher und Basso continuo**
Roland Danyi OBOE
Knut Nierhaus VIOLINE

Joseph Haydn
1732 - 1809

Divertimento für Bläser B-Dur | Hob. II:46
Allegro con spirito
Andante quasi Allegretto »Chorale St. Antoni«
Menuetto - Trio · Rondo - Allegretto

Gabriel Fauré
1845 - 1924

Pavane für Sinfonieorchester op. 50

Sinfonieorchester der Musikschule Soest
Bernd-Udo Winker LEITUNG

Sinfonische Bläser der Musikschule Soest
Henriette Böltz-Vogel LEITUNG

 Sparkasse
SoestWerl



■ SERENADENKONZERT

Die Serenade ist ein abendliches Ständchen oder eine Abendmusik in freier Form, gewöhnlich aufgeführt als Freiluftmusik, mit unterhaltsamem Charakter – so ist diese Art von Musikdarbietung bei Wikipedia beschrieben, und genau so soll es an diesem Abend sein. Allein der freie Himmel wird durch das wunderbare Kirchengewölbe von Alt-St. Thomae ersetzt. Die Sterne des abendlichen Ständchens sind die jungen Solistinnen und Solisten, die aus dem Orchester heraustreten und sich dort nach Ihren Solodarbietungen auch wieder einreihen. Musik des Barock, der Klassik und der Spätromantik erfüllt den Kirchenraum und lässt die Träume zur Sommernacht in unseren Herzen und Köpfen erwachen.

■ HAYDN DIVERTIMENTO

Der berühmteste Satz des Bläser-Divertimentos B-Dur von Joseph Haydn, ursprünglich besetzt mit zwei Oboen, zwei Hörnern, drei Fagotten und Serpent, ist jener »Chorale St. Antoni«, den Brahms als Thema seiner »Haydn-Variationen« unsterblich machte. Weder weiß man, ob das Divertimento wirklich von Haydn stammt, noch, was es mit dem eigenartigen Choral auf sich hat.

Im November 1870 fand Brahms beides bei dem befreundeten Haydn-Forscher Carl Ferdinand Pohl in Wien vor – als Teil von sechs Divertimenti, die bis heute nur in einer einzigen, in Dresden verwahrten Handschrift nachgewiesen werden können. Brahms notierte sich das schöne Choralthema und benutzte es für seine »Haydn-Variationen«, ungeachtet der Zweifel an der Echtheit, die schon damals bestehen mussten.

Bei dem »Chorale St. Antoni« handelt es sich vielleicht um ein österreichisches Pilger- oder Wallfahrerlied, das hier zu einem Divertimentosatz verarbeitet wurde. Eingebettet ist es in ein kurzes Allegro con spirito, ein Menuett mit Trio und ein Kehraus-Finale in Rondoform.



■ JOSEPH HAYDN 1792

■ SINFONIEORCHESTER DER MUSIKSCHULE SOEST

Ida Trüten | Christina Schmöle | Judith Tornau-Opitz **QUERFLÖTE**
Katharina Bonitz | Katarina Zurmühl **OBOE**
Angela Troike | Tanja Tankink-van der Wal **KLARINETTE**
Rita Schneider-Niedermeier | Martin Hirsch **FAGOTT**
Matweij Asseburg **HORN** | Michael Grund **FLÜGELHORN**

Ina Esser | Ute Friedrich-Pagels | Jakob Pagels | Eva Kalamenovich
Paula Amanda Janzen Gallego | Knut Nierhaus | Siti van Balgooy **VIOLINE 1**
Nina Schweitzer | Hannah Langesberg | Astrid Gunnemann | Linda Hoffmann
Maren Schlotmann | Franziska Deisel | Fenja Keppeler | Lavinia Hilse **VIOLINE 2**
Daniela Keppeler | Elisa Richthoff | Jessica Schenkel | Johanna Böttiger
Silja Johanna Grave | Rainer Holzer | Elisabeth Exner-Grave **VIOLA**
Dorit Hengst | Rebecca Gasse | Alexei Schwarz | Emilia Hengst
Yuko Uenomoto **VIOLONCELLO**
Bettina Casdorff **CEMBALO**



■ SINFONIEORCHESTER DER MUSIKSCHULE IN DER STADTHALLE

- ▶ *Nach dem Konzert sind alle Besucher herzlich eingeladen, den Abend im Pfarrgarten bei Brot und Wein gesellig ausklingen zu lassen. Für unsere jungen Besucher gibt es coole Erfrischungsgetränke.*



Träume



INGRID KIPPER-STIFTUNG SOEST

Für die bildende Kunst und die Musik.

www.ingridkipperstiftung.de

Ingrid Kipper, ehemalige Bürgermeisterin der Stadt Soest, verfügte testamentarisch, dass ihr Nachlass in eine Stiftung eingebracht wird mit dem ausdrücklichen Wunsch, die Überschüsse aus dem Stiftungsvermögen für die Kulturförderung in der Stadt Soest zu verwenden. Die 1984 konstituierte Ingrid Kipper-Stiftung hat bis heute mehr als 400.000 Euro für Förderprojekte vergeben. Damit zählt die Stiftung zu den bedeutendsten Kulturstiftungen in NRW.

Im Bereich der Musik wurden der Ingrid Kipper-Förderpreis verliehen an Caroline Weichert (1985) und an Prof. Dr. Reinhard Flender (1993), das Ingrid Kipper-Stipendium an Uwe Plath (1991) und an Stefan Schmitz (1999). Mit Konzerten und Workshops des weltweit bekannten Vogler Quartetts aus Berlin (1998 und 2018) und, als Auftakt der RUHR 2010, mit Dennis Rowland und dem East West European Jazz Orchestra TWINS 2010 unter der Leitung von Ingrid Kipper-Förderpreisträger Uwe Plath im Jahr 2008 konnte die Stiftung besondere Akzente setzen. Zahlreiche junge Musiker profitierten von Förderbeiträgen durch die Stiftung, darunter 1989 Hannes Gill (Klavier), Klaus Esser (Violine) und Christoph Hengst (Klavier).

Die Musikschule Soest bringt in besonderer Weise begabte junge Musikerinnen und Musiker hervor. Im Sinne einer Grundlagenförderung ist es der Stiftung seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen, diese Institution mit Fördermitteln zu unterstützen. Anlässlich des 40. Todesjahres ihrer Stifterin Ingrid Kipper fördert die Stiftung somit die »Sommernachtsträume« zum 75-jährigen Jubiläum der Musikschule Soest.

INGRID KIPPER
(1924 - 1982)



BÜRGERMEISTERIN
(1975 - 1981)

»IN MEMORIAM INGRID KIPPER«

... KONZERT MIT PREISTRÄGERN
UND STIPENDIATEN

Richard Strauss
1864 - 1949

Sonate Es-Dur für Violine und Klavier
op. 18 (1887)

Allegro ma non troppo
Improvisation: Andante cantabile
Finale: Andante - Allegro

► PAUSE MIT EINLADUNG IN DEN PFARRGARTEN

Johannes Brahms
1833 - 1897

Klavierstücke op. 118 (1892)
Intermezzo a-moll

Allegro non assai, ma molto appassionato

Intermezzo A-Dur | Andante teneramente

Ballade g-moll | Allegro energico

Intermezzo f-moll

Allegretto un poco agitato

Romanze F-Dur | Andante

Intermezzo es-moll

Andante - Largo e mesto

Nicolai Kapustin
1937 - 2020

Etüde Nr. 5 (Shnitka)
aus »8 Jazz Etüden« op. 40

Caroline Weichert KLAVIER

Klaus Esser VIOLINE

Christoph Hengst KLAVIER



MUSIKSCHULFEST

... IM PFARRGARTEN

■ CAROLINE WEICHERT

Die in Detmold gebürtige Tochter eines Pianisten-Ehepaares studierte bei Renate Kretschmar-Fischer und besuchte Meisterkurse bei Vitali Margulis, Yvonne Léfébure und Conrad Hansen. Preise und Auszeichnungen gewann sie beim Schubert-Wettbewerb, beim Chopin-Wettbewerb der Kölner Musikhochschule und beim Busoni-Wettbewerb. Zweimal wurde sie zur Teilnahme bei der »Bundesauswahl Konzerte junger Künstler« eingeladen mit ganzjährigen Tourneen und ca. 60 Konzerten als Solistin und Kammermusikpartnerin. Ein Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit ist die Beschäftigung mit dem Repertoire der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und selten zu hörender Klaviermusik. Ihre Gesamteinspielung der Klavierwerke von Dmitri Schostakowitsch wurde ausgezeichnet von der »Académie du Disque«, die Einspielung des Gesamtklavierwerks von Erwin Schulhoff wurde zweimal ausgezeichnet. Seit 1992 ist Caroline Weichert Professorin an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.



■ KLAUS ESSER UND CHRISTOPH HENGST

Es war die Ingrid Kipper-Stiftung, die den Violinisten Klaus Esser und den Pianisten Christoph Hengst 1989 zusammenbrachte: Für die Verleihung des ihnen (und dem Pianisten und Komponisten Hannes Gill) zuerkannten Förderpreises spielten sie eine Sonate von Johannes Brahms. Aus dieser ersten Begegnung entstand eine Freundschaft und eine rege musikalische Zusammenarbeit, unter anderem mit einer CD-Produktion, die von der Stiftung gefördert wurde. Zudem studierten beide zusammen Kammermusik an der Folkwang-Hochschule Essen bei Vladimir Parashkevov in Essen, Christoph Hengst bei Manja Lippert in Münster und bei Einar Steen-Nokleberg in Hannover. Ein weiteres von der Ingrid Kipper-Stiftung gefördertes Projekt war die Aufführung »Malsturz« von 2008, die Malerei und Musik zusammenbrachte, mit Karl Rusche (Malerei), Dagmar Fromme (Bühne) und Christoph Hengst (Klavier).

Ein Nachmittag zum Genießen und Verweilen im sommerlich verträumten Grün des Pfarrgartens hinter dem Schiefen Turm: Die Musikschule lädt ein zum Hören und Mitmachen. Bei Kaffee und Kuchen gibt es artistische Darbietungen, einen Mitmachzirkus von jungen Artist:innen des Circus Balloni, ein offenes, gemeinsames Kanonsingen und weitere Musikeinlagen von Schüler:innen aus verschiedenen Instrumentalklassen der Musikschule. Auch der Elementarbereich der Musikschule stellt sich mit einem Bewegungslied zum Mitmachen vor.

Das Musikschulfest wird auf der Bühne in der Kirche musikalisch eröffnet durch das neu gegründete Ukulelen-Orchester der Musikschule unter der Leitung von Babette Freitag unter dem Motto »Blumen im Garten - in Tönen und Worten« mit Rezitationen von Hiltrud Kowatz.

■ UKULELEN-ORCHESTER DER MUSIKSCHULE

Rund 18 engagierte Erwachsene haben vor wenigen Monaten das Ukulelen-Orchester der Musikschule ins Leben gerufen. Manche lernen zum ersten Mal in ihrem Leben ein Instrument, andere sind beim Musikmachen »alte Hasen«. Was alle miteinander verbindet und motiviert, ist die Begeisterung für die Ukulele. Das Orchester steht allen Stilrichtungen offen gegenüber und liebt es bunt. So setzt sich das Programm zum Musikschulfest zusammen aus Titeln wie »Mein kleiner grüner Kaktus«, »Blue Moon«, »Griechischer Wein« oder »The Lion Sleeps Tonight«.

Annette Alt | Ursula Behrens | Inge Böckendorf | Klaus Fischer | Monika Fischer
Petra Hartwig | Heiko Held | Dirk Hesse | Jutta Kamp | Angelika Koch | Irene
Kulhawi | Renate Merten | Anita Remscheidt | Hans-Jürgen Schneider | Sylvia
Steinwascher | Bärbel Strumann | Hedda Thiemann | Birgit Frieling **UKULELE**

Babette Freitag **LEITUNG**
Hiltrud Kowatz **REZITATION**



■ UKULELEN-ORCHESTER DER MUSIKSCHULE



BAROCKMUSIK

... ZUM ABEND

Jan Dismas Zelenka
1679 - 1745

Sonata II g-Moll für Altblockflöte, Oboe, Fagott und Basso continuo
Andante · Allegro · Andante · Allegro

Barbara Bielefeld-Rikus **ALTBLOCKFLÖTE**
Henriette Böltz-Vogel **OBOE**
Tomoko Yano-Ebmeyer **FAGOTT**
Ulrich Rikus **VIOLONCELLO**
Angelika Ritt-Appelhans **CEMBALO**

Georg Philipp Telemann
1681 - 1767

Fantasia a-Moll für Altblockflöte solo
Linn Bennhardt **ALTBLOCKFLÖTE**

Paul Hindemith
1895 - 1963

Vier Stücke für Fagott und Violoncello
Mäßig schnell · Fuge (langsam) · Lebhaft · Variationen (mäßig bewegt)

Georges Bizet
1838 - 1875

Kleines Duett für Fagott und Violoncello
Allegretto
Tomoko Yano-Ebmeyer **FAGOTT**
Ulrich Rikus **VIOLONCELLO**

Henry Purcell
1659 - 1695

Chaconne »Three Parts upon a Ground« für drei Altblockflöten und B.c.
Barbara Bielefeld-Rikus, Linn Bennhardt,
Jonna Biermann **BLOCKFLÖTEN**
Ulrich Rikus **VIOLONCELLO**
Angelika Ritt-Appelhans **CEMBALO**

Kazimierz Serocki
1922 - 1981

Arrangements (1975/76)
Nr. 2 | 3 | 4 | 8 | 10 | 14
Jonna Biermann **ALTBLOCKFLÖTE**
Linn Bennhardt **TENORBLOCKFLÖTE**
Barbara Bielefeld-Rikus **BASSBLOCKFLÖTE**



Antonio Vivaldi
1678 - 1741

Trio g-Moll für konzertierende Alt-Blockflöte, Oboe (Altblockflöte) und B.c.

Barbara Bielefeld-Rikus und Linn Bennhardt
ALTBLOCKFLÖTE
Henriette Böltz-Vogel **OBOE**
Tomoko Yano-Ebmeyer **FAGOTT**
Ulrich Rikus **VIOLONCELLO**
Angelika Ritt-Appelhans **CEMBALO**

Anonymus
13. Jahrhundert

Sommerkanon
Musiker und Publikum gemeinsam

Sing cuc - cu nu. Sing cuc - cu!
(Re - sur - re - xit - Do - mi - nus)

► *Nach dem Konzert sind alle Besucher herzlich eingeladen, den Abend im Pfarrgarten bei Brot und Wein gesellig ausklingen zu lassen. Für unsere jungen Besucher gibt es coole Erfrischungsgetränke.*

■ ZELENKA

Als vor 35 Jahren die Werke von Jan Dismas Zelenka von dem Oboisten Heinz Holliger erstmals eingespielt worden sind, gehörten sie zu den großen Entdeckungen bisher unbekannter Barockmusik für Bläser. In diesen Werken kann man den Reichtum an Kontrapunktierung bewundern - oder sich einfach von der böhmischen Musikalität mitreißen lassen. Zelenkas anspruchsvolle Werke dokumentieren nicht zuletzt die hohe Bläserkunst am Dresdner Hof um 1720.

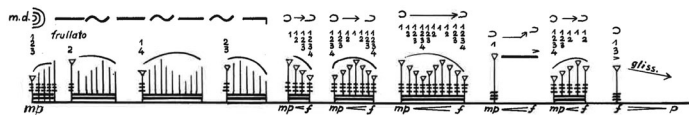
■ BAROCK

Mit der Spielart des italienischen Barock am Beispiel von Antonio Vivaldi, mit Georg Friedrich Telemann als Vertreter des deutschen Hochbarock und mit einer typisch englischen Facette von Henry Purcell in seiner Chaconne (ein dreistimmiges Variationsmodell über ein festgelegtes harmonisches Bassschema) erklingt in diesem Konzert ein abwechslungsreiches Bild der Bläserkammermusik aus der Barockzeit.



■ MODERNE

Das Duo von Paul Hindemith für Fagott und Violoncello ist ein wenig bekanntes Werk des 20. Jahrhunderts, das der Barockmusik kontrastierend gegenübersteht. Der polnische Komponist Kazimierz Serocki hat nach dem Zweiten Weltkrieg in Paris bei Nadia Boulanger und Lazare Lévy studiert. Mit seinen Arrangements für 1 bis 3 Blockflöten aus dem Jahr 1975/76 werden die reichhaltigen Ausdrucksmöglichkeiten der Blockflöte in der Musik des 20. Jahrhunderts eindrucksvoll dokumentiert. Dabei verwendet er eine eigene graphische Notationsweise, die in einer aufwendigen Legende die genauen Spielweisen erklärt:



■ NOTATION ARRANGEMENT NR. 14

■ SOMMERKANON

Der Sommerkanon »Sumer is cumen in« (Der Sommer ist gekommen) ist der bekannte mittelenglische Titel eines Kanons, der als das älteste überlieferte Beispiel einer mehrstimmigen Kompositionstechnik in Europa anerkannt ist. Das um die Mitte des 13. Jahrhunderts entstandene Stück wurde kurz vor 1300 erstmals schriftlich fixiert (Mensuralnotation). Als Beispiel eines sechsstimmig gesetzten Musikstückes, als Dokument der sich entwickelnden mittelenglischen Sprache im Allgemeinen und der Emanzipation volkssprachlicher, weltlicher Liedtexte neben lateinisch verfassten mit geistlicher Thematik, nimmt der »Sommerkanon« eine herausgehobene Position in der Musikgeschichte ein. Alle Zuhörer sind herzlich eingeladen, dieses Werk mit uns gemeinsam zu musizieren.

■ MUSIKER:INNEN

Alle Musikerinnen und Musiker dieses Kammerkonzerts sind an verschiedenen Musikschulen der Region beschäftigt und als Kammermusiker allesamt ausgewiesene Experten ihres Instrumentes und bereits häufiger in Konzerten der Musikschule aufgetreten. Sie freuen sich auf ein Wiederhören mit »ihrem« Publikum an einem besonderen Ort.



■ HENRIETTE BÖLTZ-VOGEL
UND LINN BENNHARDT

JAZZ-GOTTESDIENST

Der Gottesdienst der Ev. Reformierten Kirchengemeinde wird musikalisch von Schülerinnen und Schülern der Musikschulklasse von Patrick Porsch gestaltet. Das Saxophonensemble »Saxofun« interpretiert Gospels und Spirituals, die »Little Big Noise Band« ergänzt und umrahmt mit ihrem Soul- und Jazzorientierten Repertoire.

■ »SAXOFUN«

Merlin Kümpel | Nils Rentemeister | Jakob Köhlitz | Pauline Zundel
Leo Sprenger | Fynn Brügger | Nazar Romaniuk **ALTO**SAX
Michel Walter **TENOR**SAX

■ LITTLE BIG NOISE BAND

Merlin Kümpel | Nils Rentemeister | Fynn Brügger | Nazar Romaniuk **ALTO**SAX
Michel Walter **TENOR**SAX | Jonathan Franke | Cilian Camen **PIANO**
David Danyi **ELECTRIC BASS** | Noah Schumann **DRUMS**



■ BLICK IN DAS KIRCHENSCHIFF VON ALT-ST. THOMAE

Ein einzigartiger Raum mit besonderer Atmosphäre: Die »Sommernachtsträume« der Musikschule erinnern an die Sommerlichen Musiktage Soest, die seit Anfang der 1990er Jahre über mehr als 20 Jahre hinweg den »Schiefen Turm« zum Zentrum eines internationalen Musikfestivals machten.

KONZERTANTE SERENADE

... GITARRENENSEMBLE DER MUSIKSCHULE
MIT GÄSTEN UND SOLISTEN

Andrew York

*1958

Tribal Youngers

Sébastien Vachez

*1973

Adeus

Rebecca Neumann VIOLONCELLO

Sébastien Vachez

Ravel en Novembre

Sina Brückmann VIOLINE

Sébastien Vachez

Rhapsodie en La

Max Fröhlich SAXOPHON

Alan Hirsh

*1955

Folklore-Suite

Scarborough Fair (English Folk Song)
Simple Gifts (Trad. Shaker Tune)
Londonderry Air (Irish Folk Tune)
Greensleeves (English Folk Song)
Amazing Grace (Folk Song USA)
Guantanamera (Cuban Folk Song)

Luisa Castens BLOCKFLÖTE

Timothy Phelan

*1960

Fantasia para una dama (2016)

On themes of Gaspar Sanz

Hartmut Mentz GITARRE

**Gitarrenensemble der Musikschule Soest
und Gäste der Folkwang Musikschule**

Timothy Phelan

MUSIKALISCHE LEITUNG UND DIRIGENT

Wolfgang Bargel EINSTUDIERUNG

TIMOTHY PHELAN & WOLFGANG BARGEL

Timothy Phelan ist Gitarrist, Dirigent, Komponist und Arrangeur. Seine Werke sind in Kanada und den USA, in Mexiko, in der Karibik und Europa aufgeführt worden. Er ist regelmäßig Solist und Dozent bei internationalen Gitarrenfestivals und unterrichtet am Mohawk College in Hamilton, Kanada. Mit der Musikschule Soest verbindet ihn seit vielen Jahren dank intensiver Kontakte durch Musikschuldozent Wolfgang Bargel eine musikalische Freundschaft. Seine Komposition »Songs Of Struggle - Voices Of Freedom« war 2017 ein Höhepunkt im Programm zum 70-jährigen Musikschuljubiläum in der Strabag-Halle.



■ TIMOTHY PHELAN



■ WOLFGANG BARGEL

GITARREN-ENSEMBLE DER MUSIKSCHULE SOEST

Frederik Hinkelmann | Serob Grigoryan | Adolf Spitzer | Hans-Jürgen Flach
Karin Bargel | Valentina Krieg | Luca Barthelmeß | Alexei Schwarz | Johannes
Teipel | Theodor Tigges | Kilian Trüten | Nicole Litschewski | Loukas Kara-
gounis | Sophie Kramer | Arne Denninghaus | Moritz Bürger | Lara Schumann
Matthis Eckhoff | Felix Schade | Paul Dröge | Wolfgang Lehmann GITARRE
Gast: Christel Teipel KONTRABASS

GÄSTE DER FOLKWANG MUSIKSCHULE ESSEN

Timo Kuhn | Hans Kuhn | Norbert Lehn | Wentian Wang | Ana Ilievska | Claudia
Hein | Kristian Schäfer | Detlef Neumann GITARRE
Luisa Castens BLOCKFLÖTE SOLO
Sina Brückmann VIOLINE SOLO
Rebecca Neumann VIOLONCELLO SOLO

► Dieses Programm setzt die zahlreichen Kooperationsprojekte vergangener Jahre der Musikschule Soest mit der Folkwang Musikschule Essen fort und wird zuvor am Samstag, 18. Juni in Schloss Borbeck aufgeführt sowie in Teilen in der Philharmonie Essen am Samstag, 24. September.

SOMMERNACHTS Träume

VERANSTALTER

Musikschule des Städt. Musikvereins Soest e.V.
und Förderkreis der Musikschule Soest e.V.
www.musikschulesoest.de

LICHT-, TON- UND BÜHNENTECHNIK

Auf den Punkt Veranstaltungstechnik

REDAKTION PROGRAMMHEFT

Ulrich Rikus | Patrick Porsch | Leo R. Heising
🌱 Druck klimaneutral mit FSC Zertifizierung

GRAPHIK & LAYOUT

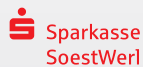
text.art:publishing | Leo R. Heising
www.heising-design.de

FOTONACHWEIS

Kurt Rade (Uwe Plath), Robert Nowell (Timothy Phelan),
Giorgio Lavelli (Caroline Weichert), Manfred Potthast (Leona Holler),
Dirk Pagels, Peter Dahm, shutterstock.com, Musikschule Soest



PARTNER UND SPONSOREN



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



EASY FITNESS.club
LIFESTYLE & SPORT



* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft mit Erstlaufzeit ab 1. Monat gilt ein mitl. Beitrag i.H.v. 24,99 € zzgl. Start-Up von 99,99 €. Gegen mitl. Aufpreis von 9,99 € sind alle aufpreisichtigen Mehrleistungen, die das Studio anbietet (Getränke-Flatrate, Kurs-Flatrate, Solarium-Flatrate, Wassermassage-Flatrate und Fit22-Flatrate) in der Mitgliedschaft zubuchbar. Ein Angebot der EasyFitness Verwaltungs GmbH, GF: Hauke Fröhling.

FITNESS AB 24.99€*

SOEST

🏠 Brüderstraße 37-39 • 59494 Soest
✉ soest@easyfitness.club

🌐 www.easyfitness.club
☎ 02921 7001024